

Neue Partner – neue Perspektiven – neue Lernkultur

Klimaschutz und BNE für zukunftsfähige Kommunen

Workshop: Olaf Rother, ehem. MA des ANU Bundesverbandes

1. Einführungsworte zum Projekt

2. Klimaschutz in Kommunen – who is who?

Schwerpunktorschlag:

Integriertes Klimaschutzmanagement &

Zivilgesellschaftliche Klimaschutznetzwerke

3. Mehrwerte, Themen und Projekte aus Kooperationen

4. Lern- und Handlungsfelder in zukunftsfähige Kommunen

Diskussionsvorschläge:

Ernährung - Erneuerbare Energielandschaften – Klimaschutz in
Schulen, Kitas (Institutionen?)

Projekttitlel

Kommunale Aktivitäten für Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Anlass für Engagementförderung

Mehr:

Umweltbildung.de → Projekte → Klimaschutz & Kommunen

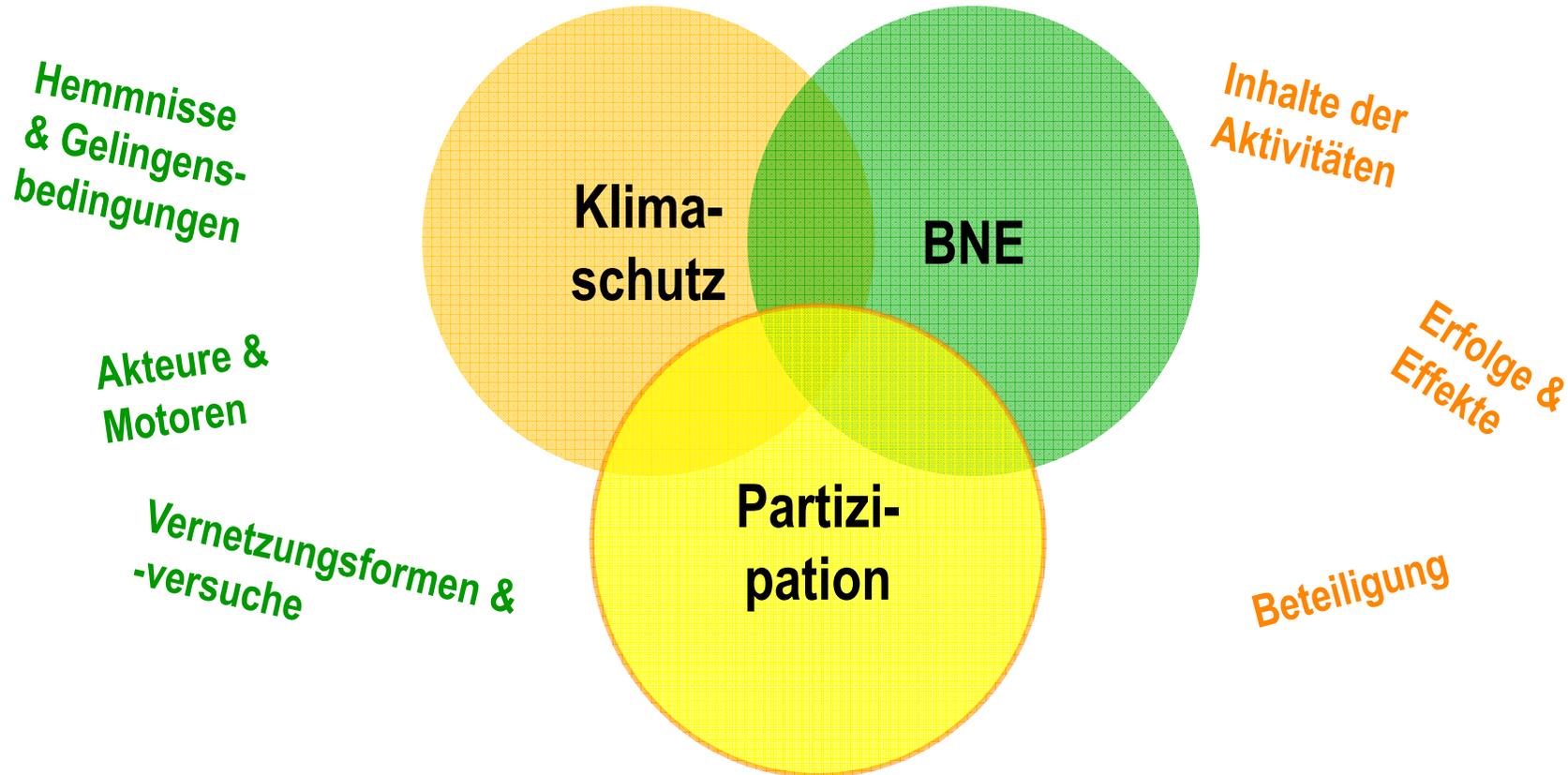
Dieses Projekt wird gefördert von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen.

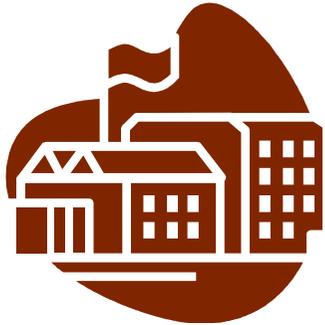


Vorhaben:

In den Bereichen Klima, BNE und Partizipation profilierte Kommunen und ihre *Aktivitäten* wurden recherchiert. Anhand von Interviews konnten *Potenziale der Kommunen ermittelt* und *Erfahrungswerte zu Kooperationsbeziehungen* gesammelt.

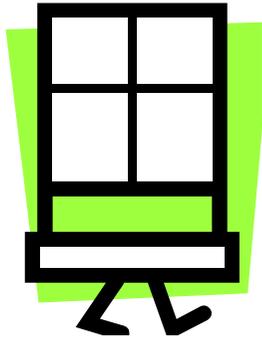
Klimabildungspartner im BNE Bereich - in aller Kürze:

- ❖ Umwelt- und Naturbildung (Zentren, Vereine, Personen) / Umwelt- und Naturschutz
- ❖ Verbraucherbildung / Ernährungsbildung
- ❖ Eine-Welt und Fair-Trade / musische und kulturelle Bildung
- ❖ Energiebildungsträger (Schnittmenge berufliche Bildung)
- ❖ Quartiers- und Stadtteilinitiativen / Stiftungen
- ❖ Schulen, Kitas u.a. öffentliche Bildungsstätten (kommunale Leuchtturmeinrichtung)
- ❖ Kommunale Versorgungsunternehmen / Technikunternehmen



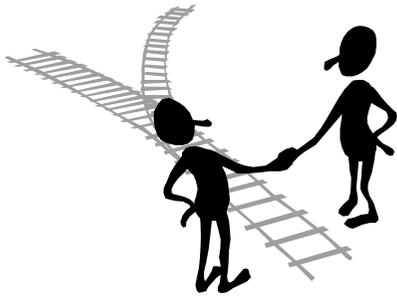
Kommunales Energiemanagement

- ❖ technische Zuständigkeit für gesamten kommunalen Gebäudebestand
- ❖ Gebäudewartung und Modernisierung
- ❖ Verbrauchsmonitoring und –management
- ❖ in Hochbauämtern angesiedelt



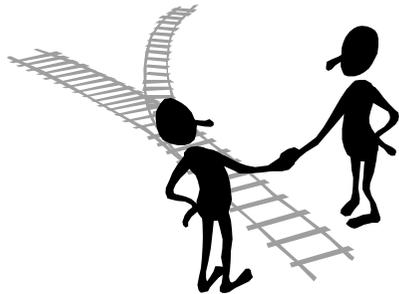
Energierreferate

- ❖ Beratungsschnittstelle innerhalb der Verwaltung für Klima und Energiefragen
- ❖ Bürgerberatung, Information, Kampagnen bis hin zu Bildungsangeboten
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit für kommunale Klimaschutzaktivitäten (Fenster nach außen)
- ❖ in Umweltämtern angesiedelt



Leit- und Koordinations- stellen für Klimaschutz (Klimaschutz-Management)

- ❖ Management-Ansatz, Motor innerhalb der Verwaltungsstrukturen
- ❖ setzen integrierte Klimaschutzkonzepte und Maßnahmenpläne um
- ❖ impulsgebend in allen Ästen der Verwaltung
- ❖ Scharnier zw. Verwaltung und Stadtgesellschaft
- ❖ etwa als Stabsstellen in Umweltämtern angesiedelt



Leit- und Koordinationsstellen für Klimaschutz

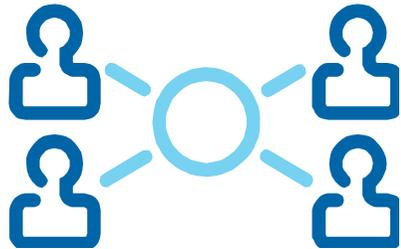
Einige Handlungsfelder des integrierten Klimaschutzes...

Energie	Wohngebäude	Kommunaler Gebäudebestand
Beschaffung	Beratung, Information Bildung	Mobilität

...und
weitere.

! KlimaschutzmanagerInnen beteiligen zivilgesellschaftliche Multiplikatoren

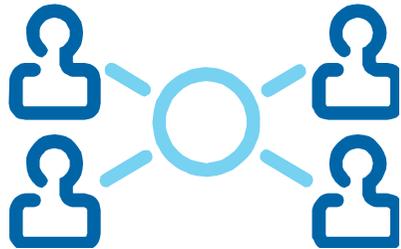
! BNE – Akteure können Themen & Projekte in Klimaschutzkonzepte einschreiben



Zivilgesellschaftliche Klimaschutznetzwerke & Klimabildungsnetzwerke

- ❖ Klimaschutz von „Stadt“gesellschaft getragen
- ❖ Vereine, die kommunalpolitisch relativ eigenständig handeln
- ❖ Ziel: Klimamainstreaming → alltagsnahe Handlungsfelder
- ❖ „Macht der Vielen“ mobilisieren → Transformation von unten
- ❖ Unterstützung der städtischen / gemeindlichen Klimaschutzaktivitäten in werblicher Hinsicht
- ❖ Handlungsfelder durch Mitgliedervotum gesetzt

2. Kommunaler Klimaschutz – who is who?



Zivilgesellschaftliche Klimaschutznetzwerke & Klimabildungsnetzwerke



Mülheimer Initiative für Klimaschutz e.V.
gesell. Kräfte für Klimaschutz bündeln

Entwicklung zur zukunftsfähigen Stadt tragen

alle Milieus einbinden, ansprechen und motivieren

Prima Klima in Augsburg e.V.
vernetzt Träger und Einrichtungen aller Bildungsbereiche

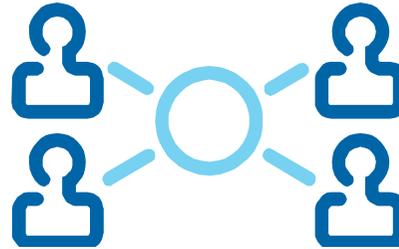
Umweltstation Augsburg ist der Netzwerkknoten

Bildungs- und Lernangebote für alle Altersgruppen



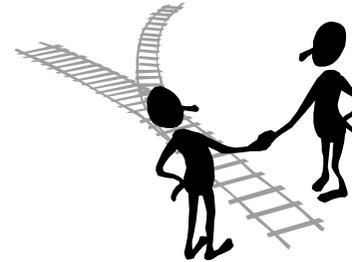
3. Mehrwerte, Themen und Projekte aus Kooperationen

ZG-Nw



Bildungsberatung
Aktive Mitgliedschaft

KSM



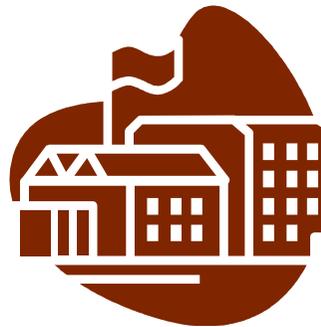
BNE bringen Nachhaltigkeitsexpertise

...und Bildungsperspektive

**Klimabildungspartner
für BNE – Akteure**

KEM

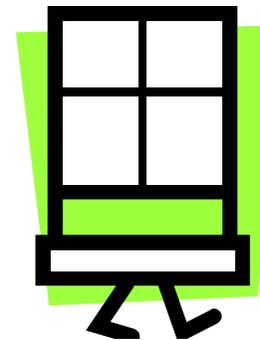
Energie-Sparen an Schulen & Kitas



E-REF

Ausstellungen zu klimarelevanten Themen

Freizeit-Lern Angebote



Klimawandel und Klimaschutz in BNE-Kommunen

Als *Bildungsthema* spielt Klimaschutz in 11 von 12 der BNE-Dekade Kommunen eine Rolle.

10 von 12 BNE-Dekade Kommunen widmen sich dem *kommunalen Klimaschutz* mit starkem bis sehr starkem politischem Engagement.

Wegen der unbestritten *hohen Zukunftsrelevanz* für die Lernenden ist der Klimawandel für BNE-Akteure ein wichtiges, *universelles* Lernfeld.

-  *KlimaschutzmanagerInnen* räumen den Instrumenten Bewusstseinsbildung, Bildung und Qualifizierung (BBQ) sowie der Beratung, hohe Bedeutung ein.

Als Klimaschutzinstrument und Handlungsfeld...

...zielen nur Bildungsangebote auf *langfristige Verhaltensänderung* ab.

...unterstützt Bildungsarbeit den Kompetenzerwerb zur Anpassung von Lebensstilen.

...ist sie unabdingbar, denn sie durchzieht alle weiteren Handlungsfelder des kommunalen Klimaschutzes.

...macht sie Beiträge kommunaler stakeholder sichtbar, aktiviert für Engagement, und unterstützt Motoren.

 KlimaschutzmanagerInnen erfahren einige Lernprozessen im Rahmen ihrer Tätigkeit.

Mit BNE-Partnern folgenden Herausforderungen des kommunalen Klimaschutzes begegnen

- ❖ Kontinuität in Bildungs- und Bewusstseinsbildungsarbeit bringen.
- ❖ Auch alltagsnahe klimarelevante Handlungsfelder adressieren....
- ❖ ...Methoden und Ansätze finden, die auch situiertes Lernen erlauben.
- ❖ Über die Suffizienzdimension lässt sich Klimaschutz als Nachhaltigkeitsproblematik verorten und erschließen.
- ❖ Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten zugleich thematisieren.

Impulsthema 1: Erneuerbare Energielandschaften



Energielandschaft Morbach,
Gemeinde Morbach / ifas Institut Birkenfeld / lokale Unternehmen



Energielehrpfad
ZuBRA Bebra / Rotenburg / Alheim



Solardorf Kettmannshausen
Verein / Unternehmenspartner / Gemeinde

Impulsthema 1: Erneuerbare Energielandschaften

- ❖ Energiebildung sucht Lernorte
- ❖ Erneuerbare Energien und Klima-BNE als Säulen dörflicher Entwicklung
- ❖ unterschiedliche EE-Träger an einem Ort verquicken
- ❖ Zielvorstellungen und Methoden Nachhaltiger Flächennutzung und Landschaftsgestaltung realisieren
- ❖ Horte der biologischen Vielfalt schaffen (Rückzugsräume)
- ❖ Energie- und Klimabildungsangebote wird unabdinglich in Kommunen mit 100% EE-Zielen

Impulsthema 2: Schulverpflegung und Landwirtschaft



Regional ist 1. Wahl, RUZ
*Schortens /
Unternehmenspartner /
Modellschulen / Höfe und
Caterer*

**Ernährungsbildung
regional verankert**



ÖkoMarkt Hamburg e.V.
Verein für
Verbraucherbildung
Und Ernährungsbildung

**Bildungs- und
Beratungsangebot
(2-Säulen - Modell)**



**Kurzfilm „Essen Fassen“
(2007/08)**

*Haus am Habsberg &
Ostendorfer Gymnasium
Neumarkt i.d. Opf.*

www.hausamhabsberg.de/cms/29-0-Medien.html

**Selbstwirksamkeit
durch moderne
Methoden**



Carrot Mob
Umweltstation Augsburg

Für Energieeffizienz in
Gastronomie

Carrot Mob Academy

Impulsthema 2: Schulverpflegung und Landwirtschaft

- ❖ hohe Treibhausgas-Sparpotential durch regionale, saisonale und fleischreduzierte Versorgung...
- ❖ durchdring- und veränderbare Alltagspraxis, unterliegen Routine.
- ❖ erfolgreiche Ernährungswende braucht NutzerInnenbeteiligung, Bildung, vollumfängliche Einrichtungsberatung
- ❖ Ganztagschulen *benötigen* Schulverpflegung...
- ❖aber Vielzahl praktischer Probleme bei der Umstellung

Impulsthema 3: Klimaschutz an Schulen – Beteiligungsmodelle



*Kommunales Energie-
management & Umwelt-station
Augsburg*

Aktivitätsorientierte Ausschüttung
fester Prämien

2 Beteiligungskreise: Hausmeister
& Schulgemeinschaft

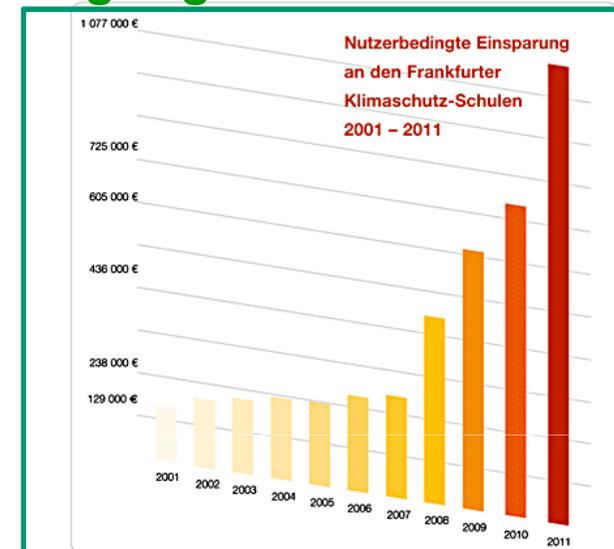


Das Hamburger Energiesparprojekt für Kitas

Behörde für Schule und Berufsbildung

Bilanzorientiertes Ausschüttung

Schulgemeinschaft und Schulträger angesprochen



Energie sparen an Schulen

*Kommunales Energie-management &
Umwelt Lernen in Frankfurt e.V.*

Bilanzorientierte Ausschüttung

+ Beteiligung der Hausmeister

Zweckbindung der
Trägereinsparungen

Impulsthema 3: Klimaschutz an Schulen – Beteiligungsmodelle

- ❖ verschiedene Modelle verfolgen gleiche Ziele, die KlimaschutzmanagerInnen und BNE-Akteure teilen:
- ❖ Der Transfer Schule – Kita belegt den Erfolg.
- ❖ Die „offenen Institutionen“ haben hohen Multiplikationswert für das Klimaschutzmanagement.
- ❖ außerschulische pädagogische Unterstützung von Nöten.
- ❖ Themenkomplexität bedingt ausbalancierte Lernebenen (Methodenvielfalt).

Kurzauswahl verwendeter Literatur

Bundesumweltministerium (Hg.): Merkblatt fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Einführung und Weiterführung von Energiesparmodellen in Schulen und Kindertagesstätten. Berlin, 2011

Eibes, Michael / Grehl, Michael (2010): Morbach – mit Energie Zukunft gestalten. In: Solarzeitalter 2/2010

Projektverbund ENEF Haus (Hg.): Zum Sanieren motivieren. Eigenheimbesitzer zielgerichtet für eine energetische Sanierung gewinnen. 2010

Umweltbundesamt (Hg.): Synergien und Konflikte von Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Dessau-Roßlau, 2011.

Schumacher, Horst / Sieber, Sandra (2007): Kultur der Energie. Zur Gestaltqualität Erneuerbarer Energien im Orts- und Landschaftsbild. In: Stadt+Grün 9/2007

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit – Rückfragen?

Olaf_Rother@web.de